

PRESSEERKLÄRUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa



JENA, DEN 19. NOVEMBER 2013

Studierendenrat ruft zur Demonstration am 22.11. auf

Protest der Jenaer Studierenden geht weiter – der Sensenfrau geht die Arbeit nicht aus

Am heutigen 19. November wird der Senat der Friedrich-Schiller-Universität erneut den „Struktur- und Entwicklungsplan“ (StEP) behandeln. Im Anschluss daran wird am kommenden Freitag, dem 22. November, der Hochschulrat über den Plan beraten. Ursprünglich war geplant, das Papier bereits zu diesem Termin zu beschließen, dies wurde jedoch aufgrund sich noch ergebender Änderungen vertagt. Dem Studierendenrat ist dieses Datum dennoch ein Anlass zum friedlichen Protest gegen die geplanten drastischen Sparmaßnahmen an der Universität. Daher ruft er zur Demonstration gegen die Inhalte des Struktur- und Entwicklungsplans und für eine bessere finanzielle Ausstattung der Thüringer Hochschulen auf.

Die Demonstration startet am Freitag, dem 22. November, um 08.00 Uhr auf dem Ernst-Abbe-Platz. Nach einem Gang durch die Innenstadt wird der Demonstrationzug gegen 09.00 Uhr das Universitätshauptgebäude erreichen, wo das entscheidungsstärkste Gremium der Universität tagen wird. Die anschließende Kundgebung wird Redebeiträge der Studierenden und Dozierenden sowie von Vertreter*innen der Landespolitik und der Gewerkschaften ver.di und GEW beinhalten. „Der Beschluss eines solch wegweisenden Plans durch ein derart hochschulfernes Gremium wie den Universitätsrat sehen wir äußerst kritisch“, so Julia Walther, Vorstandsmitglied des Studierendenrats.

Gegen die Kürzungen hat sich inzwischen ein Bündnis aus studentischen Vertreter*innen der verschiedenen Universitätsgremien, Hochschulgruppen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen gegründet, die aktiv gegen die Kürzungen vorgehen wollen. Die Mobilisierung für die Demonstration am kommenden Freitag läuft auf Hochtouren. Seit dem 12. November müssen Lehrende Bekanntschaft mit der Sensenfrau machen. Die Schwarzgewandete verschafft sich regelmäßig Zugang zu Lehrveranstaltungen und befiehlt die Abführung der Lehrpersonen. „Wir wollen mit dieser Aktion die Studierenden über die Auswirkungen des Plans informieren, sie aufrütteln und zur Demonstration aufrufen“, so Anne Greule, Vorsitzende des Fachschaftsrats Geschichte.

Neben den Auftritten der Sensenfrau informiert das Bündnis auch über das Internet sowie soziale Netzwerke über die verschiedenen Aktionen und Entwicklungen zum StEP. So wird neben einer Facebook-Fanpage (www.facebook.com/stepagainst) auch ein Twitter-Account (twitter.com/step_against) sowie eine eigens eingerichtete Homepage (stepagainst.de) betrieben.

Studierendenrat

Referat für Hochschulpolitik

Malte Pannemann
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Tel.: 03641 - 930 994
Fax: 03641 - 930 992

E-Mail:
hochschulpolitik@stura.uni-jena.de

Für Rückfragen, Bilder
und weitere
Informationen stehen wir
gern zur Verfügung!